



# Bronchoskopie – Spiegelung der Atemwege

**Dr. med. Erich Helfenstein**  
Facharzt FMH  
Lungenkrankheiten und Innere Medizin  
St. Anna-Strasse 32  
6006 Luzern

## Um was geht's?

Die Spiegelung der Atemwege (Bronchoskopie) wird durchgeführt, um Krankheiten des Kehlkopfes, der Stimmbänder, der Luftröhre, der Bronchien oder der Lunge weiter abzuklären. Die Untersuchung findet ambulant in der Tagesklinik der Hirlanden-Klinik St. Anna statt.

Das in etwa bleistiftgrosse, flexible, schlauchartige und an der Spitze schwenkbare optische Gerät wird in der Regel durch die vorher örtlich betäubte Nase oder auch durch den Mund eingeführt und unter Sicht bis in die Bronchien vorgeschoben. Vor der Untersuchung wird Ihnen eine Infusion angelegt, um ein Schlafmittel spritzen zu können. Die Sauerstoffsättigung und der Blutdruck/Puls werden dauernd gemessen.

Die Spiegelung der Atemwege ist völlig schmerzlos und dauert je nach Fragestellung 10 bis 30 Minuten. Durch das Gerät können kleine Proben aus den Bronchien oder der Lunge entnommen werden (Bronchialsekret, Nadelaspiration, Bürstenabstrich, Gewebeprobe). Mit steriler Flüssigkeit können wir die Lungenbläschen spülen (broncho-alveoläre Lavage, BAL) und die Flüssigkeit nach Krankheitserreger oder Zellen untersuchen lassen.

## Komplikationen?

Die Untersuchung ist sehr sicher und wird vom Patient gut toleriert. Im Anschluss an die Spülung der Lungebläschen sind vorübergehend erhöhte Körpertemperaturen häufig. Nach der Untersuchung kann für einige Stunden der Hustenreiz verstärkt sein. Wenn Proben der Bronchien entnommen werden, kann es (wie bei jeder Probeentnahme) vorübergehend leicht bluten, in der Literatur sind auch Verletzungen der Bronchien oder stärkere Blutungen beschrieben, die einen operativen Eingriff nötig machen. Dem Auswurf kann in den ersten Tagen nach der Untersuchung etwas Blut beigemischt sein.

Bei der Probeentnahme aus der Lunge kann auch ein Pneumothorax (Lufttritt in den Lungen-Brustfellraum) entstehen, der dann je nach Ausdehnung im Spital drainiert werden muss. Überempfindlichkeitsreaktionen auf Medikamente, bei der Bronchoskopie auf örtliche Betäubungsmittel oder Schlafmedikamente, sind wie bei jeder Medikamenteneinnahme möglich. Je nach Begleiterkrankungen sind auch Herz-Kreislauf-Störungen oder Beeinträchtigung der Atemfunktion beschrieben, durch adäquate Voruntersuchungen und die Überwachungs-massnahmen während der Untersuchung beugen wir diesen Komplikationen aber vor.

## Auf was muss der Patient achten?

Bitte erscheinen Sie nüchtern (kein Essen für 12 Stunden). Ihre Medikamente nehmen Sie bitte nur nach Rücksprache mit uns mit einem Schluck Wasser ein. Nach der Untersuchung dürfen Sie mindestens zwei Stunden nichts essen und trinken, da wegen der örtlichen Betäubung die Gefahr besteht, dass Sie sich verschlucken. Wenn Sie ein Schlafmittel erhalten haben, dürfen Sie am Untersuchungstag nicht Autofahren, gefährliche Maschinen bedienen oder wichtige Entscheidungen treffen. Wenn Sie vor oder nach der Untersuchung Fragen haben, bitte stellen Sie diese ruhig und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Alles was Ihnen wichtig erscheint, soll auf jeden Fall besprochen sein.